

Leistungsbeschreibung „Brückendienst“ / Palliative Care

Pflege und Betreuung schwerstkranker Menschen und Palliativ Care

Einleitung

Im Kanton Luzern ist die Versorgung von Menschen mit einer unheilbaren, schweren Krankheit noch nicht flächendeckend gewährleistet. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Klientinnen und Klienten das Spital oft nicht verlassen können, weil eine kompetente Betreuung in anspruchsvollen palliativen oder onkologischen Situationen nicht gewährleistet ist. Die Pflegenden der Spitex stellen auch fest, dass Menschen oft kurzfristig und mitten im Sterbeprozess ins Spital eingewiesen werden müssen. Der Trend zur Spezialisierung in Palliative Care zeichnet sich zurzeit in der ganzen Schweiz ab.

Am 1. Februar 2011 startete darum ein Spezialteam. Das Team „Brückendienst“/Palliative Care ist der Spitex Stadt Luzern, der grössten Spitex-Organisation im Kanton Luzern, angeschlossen und steht der Spitex Kriens zur Verfügung.

Ziele

Der Zugang zur spezialisierten Pflege im ambulanten Bereich ist in Kriens gewährleistet. Der Zugang ist unabhängig vom sozioökonomischen Status für alle Menschen sichergestellt. Der Einsatz des Brückendienstes erfolgt auf Anfrage der Spitex, nach fachlichen Kriterien.

Dienstleistungsangebot

Die Dienstleistungen werden in Sonderfällen und in Absprache mit Spitex Kriens erbracht. Der Brückendienst übernimmt folgende Aufgaben

1. Abklärung- Koordination: Das Spezialteam koordiniert den Übertritt vom Spital nach Hause und die Zusammenarbeit mit externen Organisationen und Personen, wenn die Situation dies verlangt. Sie vermittelt bei Bedarf freiwillige Helferinnen. Sie ist auch zuständig für die Integration und Unterstützung der beteiligten Angehörigen. Bei Bedarf organisiert das Spezialteam unterstützende, psychosoziale und spirituelle Dienstleistungen.
2. Fachspezifische Verrichtungen: Das Spezialteam hat breite Erfahrung im Umgang mit Infusionen und Nährlösungen. Ebenso können auch Bluttransfusionen und Chemotherapien zu Hause verabreicht werden. Verrichtungen bei welchen die Basisorganisationen wenig oder gar keine Erfahrung haben, werden vom Spezialteam übernommen.
3. Beratung / Anleitung / Unterstützung: Das Spezialteam berät bei aktuellen Fragen rund um das Krankheitsgeschehen. Es hilft im Umgang mit Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, Angst etc. Sie planen vorbeugend und begleiten die Menschen in Krisensituationen und während des Sterbens. Falls erwünscht hilft das Team bei der Erstellung einer Patientenverfügung.
4. Unterstützung in den Aktivitäten des Alltages: In Absprache mit den Basisorganisationen helfen sie bei der Körperpflege und Ernährung.
5. Schulung und Unterstützung der SPITEX- BASIS – Dienste und Heime: Eine wichtige Aufgabe des Spezialteams ist die Beratung und der Support von Basisorganisationen. Sie stellen ihr Fachwissen anderen Organisationen zur Verfügung.